

Herren Verbandsliga Gr. Nord Gr.1

TSV Röhrenfurth 04 : SVH 1945 Kassel II
Samstag, 21.10.2023, 18:30 Uhr

Großer Jubel beim TSV Röhrenfurth 04 – 7:3 Heimerfolg

Im Spiel der Herren Verbandsliga Gr. Nord Gr.1 traf die Mannschaft des TSV Röhrenfurth 04 am vergangenen Samstag im 5. Saisonspiel auf die Mannschaft der SVH 1945 Kassel II. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 7:3-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Den sechsten und damit bereits den Mannschaftssieg sichernden Punkt erspielte Kolja Beck. Garant für diesen Heimspielsieg war Kolja Beck, der in seinen Spielen ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der TSV Röhrenfurth 04 dieses Match mit einem und die SVH 1945 Kassel II mit 2 Ersatzspielern bestreiten musste.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Beim 3:0-Erfolg gelang es Riedemann / Beck die Gastspieler Demirtas / Rogaia in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Chancenlos waren nachfolgend Schnabel / Riehl gegen Salmen / Köllner nicht, aber mehr als ein 10:12, 12:10, 6:11, 9:11 war nicht zu holen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Giuliano Rogaia musste Niklas Riedemann Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Rogaia endete. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Andreas Schnabel beim 11:6, 11:13, 11:7, 11:4 gegen Berkay Demirtas doch überlegen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Kurz später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an der Reihe. Kolja Beck hatte im Einzel gegen Luca Köllner am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Jonathan Riehl nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:2. Eher wenig Gegenwehr bekam Niklas Riedemann bei seinem Sieg in drei Sätzen von Berkay Demirtas. Da gab es nichts zu rütteln. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:3 für Riedemann und 4:2 für Demirtas seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Andreas Schnabel sein Einzel gegen Giuliano Rogaia noch mit 11:7, 11:4, 6:11, 2:11, 9:11 im Entscheidungssatz. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Kolja Beck hatte seinen Gegner Alexander Salmen beim ungefährdeten 3:0 komplett im Griff, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Das war ein souveräner Sieg. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:3. Beim nachfolgenden 3:0-Erfolg gegen Luca Köllner zeigte Jonathan Riehl seinem Gegner die Grenzen auf. Bemerkenswert war hierbei der zweite Satz, der erst nach 38 Punkten mit einem Satzerfolg für Riehl endete. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 7:3 beendet.

Nach diesem Sieg geht der TSV Röhrenfurth 04 am 18.11.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den Sportclub Niestetal II, während die SVH 1945 Kassel II am 03.11.2023 gegen den TSV 1945 Ihringshausen versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSV Röhrenfurth 04

Doppel: Riedemann / Beck 1:0, Schnabel / Riehl 0:1

Einzel: N. Riedemann 1:1, A. Schnabel 1:1, K. Beck 2:0, J. Riehl 2:0

SVH 1945 Kassel II

Doppel: Demirtas / Rogaia 0:1, Salmen / Köllner 1:0

Einzel: B. Demirtas 0:2, G. Rogaia 2:0, A. Salmen 0:2, L. Köllner 0:2